

Persönlichkeit – Beobachtung „B“ Bereich –

HHV – Beobachtung B- Bereich
Persönlichkeit der Schiedsrichter



Inhalt :

- **Herausforderungen / Anforderungen an die Schiedsrichter**
- **Was ist Persönlichkeit ?**
- **Erwartungen an die Schiedsrichter**
- **Kommunikation und Konfrontation
Videobeispiele**
- **Gruppenarbeit**



Anforderungen an die Schiedsrichter



Die Grundvoraussetzung, über regelgerechtes oder nicht der Regel entsprechendes Spiel entscheiden zu können, ist das fachspezifische Wissen des Schiedsrichters.

Die Bewertung über den Umfang und die Richtigkeit des Regelwissens wird vorrangig im Teil "A" des Beobachtungsbogens vorgenommen



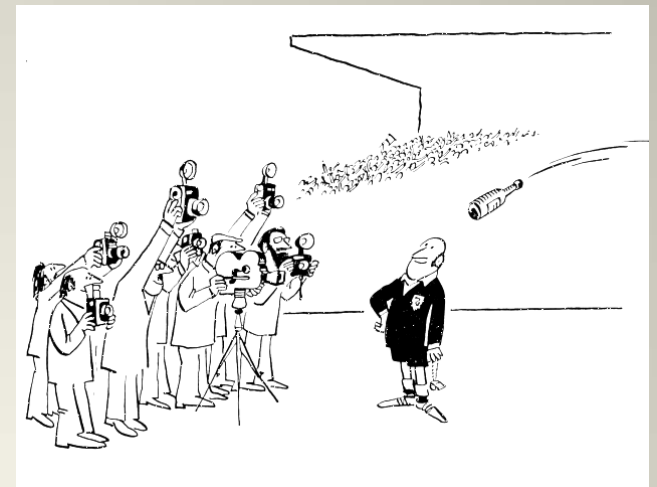
Anforderungen an die Schiedsrichter



Die lückenlose Kenntnisse des theoretischen Regelwissens nützt dem Schiedsrichter nichts, wenn es ihm mit seiner Persönlichkeit bzw. seiner Einflussnahme nicht gelingt, seine Entscheidungen allen am Spiel Beteiligten (inbegriffen das Publikum) "glaubhaft und verständlich" zu machen !



Anforderungen an die Schiedsrichter



Der Schiedsrichter muss verstehen bzw. für sich zu verarbeiten, dass er zur

"Person öffentlichen Interesses"

wird und sein persönliches Auftreten weit über das Spiel hinaus im Blickpunkt steht.



Anforderungen an die Schiedsrichter

Das "regelgerechte" Entscheiden der SR
(also seine Fachkenntnis) ist Voraussetzung.

Das Glaubhaftmachen jeder Entscheidung
durch ihre Körpersprache ist aber mindestens
ebenso wichtig.



Was ist Persönlichkeit ?

- Eindeutige, klare Entscheidungen
- Konsequente Entscheidungen
- Gleiches Fehlverhalten auch gleich beurteilen
- Vergehen ahnden und nicht wegsehen.
- Alle Spieler sind gleich zu behandeln ohne Rücksicht auf Name und Erfolge.

Vorsicht :

- Keine Befehlsform
- Nicht überziehen
- Linie vorgeben und einhalten!



Fehler machen auch wir Schiedsrichter!

Mal ein Zeichen der Entschuldigung ohne zu übertreiben,

aber

nie versuchen einen Fehlentscheidung durch eine fragwürdige Entscheidung wieder gut zu machen.



Was macht Persönlichkeit aus ?

Deutliche Handzeichen , Gestik (IHF) und klare Körpersprache sind ein Ausdruck von Regelsicherheit und zeichnen einen guten Schiedsrichter aus.

Wer so überzeugen kann, kann auch mit Hinweisen – statt mit sofortiger Bestrafung arbeiten und sich Kritik stellen.

Vorsicht : Den Beteiligten aber klare Grenzen aufzeigen und diese einhalten.



Woran erkennt man Persönlichkeit ?

Gute Zusammenarbeit im Gespann,
insbesondere bei schwierigen Situationen

Spielleitung nicht durch äußere Einflüsse
beeinflussen lassen – Zuschauer, Trainer,
Kritik ... - Klare Linie, auch unpopuläre
Entscheidungen treffen.

Vorsicht : Gestik und Mimik ja, - könnte
allerdings auch falsch aufgefasst werden und
provozierend wirken.



Persönlichkeit Allgemein ?

Augenmaß ist gefragt – konsequent sein aber nicht immer „Recht haben wollen“

Immer die persönliche Kontrolle bewahren,
keine emotionalen Entscheidungen

„Souveränität“ – Wie wirken die Schiedsrichter ?

hektisch, arrogant, unsicher

oder

ruhig , sicher und als Team?



Persönlichkeit Allgemein ?

Die Schiedsrichter haben ein eigenes Spielverständnis - Wie soll ein Spiel laufen ?

Die Schiedsrichter entscheiden :

Ist die zu treffende Entscheidung jetzt „wichtig“?
Muss ich das Spiel unterbrechen oder nicht?

Wichtiges von unwichtigem trennen,
Spielverständnis zeigen, mal „fünfe gerade“ sein lassen, nicht alles hören und sehen wollen und sich so in den Mittelpunkt pfeifen.



Erwartungen an die Schiedsrichter

Korrektes, sicheres und neutrales Auftreten vor, während und nach dem Spiel

- Gepflegte Kleidung
- Gute Körperhygiene
- Angenehme verbale und nonverbale Kommunikation
- Gute Trink- und Essmanieren



Kurz gesagt, der Schiedsrichter sollte ein Gentleman sein!

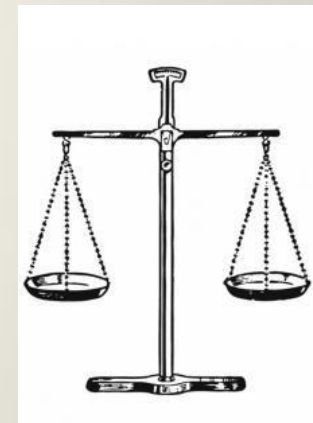


Erwartungen an die Schiedsrichter

Ausgeglichene und nachvollziehbare Entscheidungen vor, während und nach dem Spiel

- Gute Persönlichkeit und natürliche Autorität
- Gleichbeurteilung ähnlicher oder gleicher Situationen
- Gleichbehandlung der Mannschaften und aller Beteiligten
- Fehlerquote tief halten

Kurz gesagt, der Schiedsrichter sollte ein Spielleiter sein!



Erwartungen an die Schiedsrichter

Unauffälliger Spielleiter vor, während und nach dem Spiel

- Teil des Spiels sein (keine Schiedsrichtershow)
- Eigene Emotionen kontrollieren und im richtigen Moment Emotionen zeigen (kurz und prägnant)
- Diskussionen kontrollieren

Kurz gesagt, er sollte unsichtbar sein!



Erwartungen an die Schiedsrichter

Trainiertes Erscheinungsbild vor, während und nach dem Spiel

- Seriöses Einlaufen und Dehnen
- Kondition und Schnelligkeit entsprechend der Mannschaften oder Ligazugehörigkeit

Kurz gesagt, er sollte ein Athlet sein!



Erwartungen an die Schiedsrichter

Handballinteresse vor, während und nach dem Spiel



- Kennen der Mannschaften, Schlüsselspieler, Spielsysteme, Spielregeln, Videoanalyse, Schulungsunterlagen, etc.
- Fähigkeit mit Kritik umzugehen, eigene Leistungen oder Spiele zu analysieren, aus Fehlern oder Fehlverhalten zu lernen

Kurz gesagt, der Schiedsrichter sollte wissensdurstig sein!



Die Kommunikation zwischen Spielern - Offiziellen – Schiedsrichtern – Delegierten – Zeitnehmer – Sekretär wird vor, während und nach dem Spiel immer wichtiger.

In den nachfolgenden Beispielen konzentrieren wir uns auf die Kommunikation zwischen Offiziellen – Spielern – Schiedsrichtern



Kommunikation und Konfrontation

Die Kommunikation vor dem Spiel erfolgt nur selten und ist entweder freundschaftlich oder beeinflussend.

Die Kommunikation während dem Spiel erfolgt meistens aufgrund von Unzufriedenheit über einen Entscheid und erfolgt oftmals auf einem hohen emotionalen Level.

Die Kommunikation nach dem Spiel erfolgt meistens aufgrund von Unzufriedenheit und auf verschiedenen emotionalen Level.



Die Schwierigkeiten entstehen bei Kommunikationen auf hohem emotionalen Level.

- (verbal) oder für das Umfeld heftigen Reaktionen
- (nonverbal), welche automatisch Spannungsfelder und Antipathien erzeugen.



Der Schiedsrichter hat drei Möglichkeiten zur Reaktion:

- Ignorieren
- Eigene Emotionen unterdrücken und ruhig kommunizieren (verbal, nonverbal)
- Eigene Emotionen 1:1 zurückgeben (verbal, nonverbal)



Der Schiedsrichter hat drei Möglichkeiten zur Reaktion:

- Ignorieren
- Eigene Emotionen unterdrücken und ruhig kommunizieren (verbal, nonverbal)
- Eigene Emotionen 1:1 zurückgeben (verbal, nonverbal)



Kommunikation und Konfrontation – Video



HHV – Beobachtung B- Bereich
Persönlichkeit der Schiedsrichter



Kommunikation und Konfrontation – Video



HHV – Beobachtung B- Bereich
Persönlichkeit der Schiedsrichter



Kommunikation und Konfrontation – Video



HHV – Beobachtung B- Bereich
Persönlichkeit der Schiedsrichter



Kommunikation und Konfrontation – Video



HHV – Beobachtung B- Bereich
Persönlichkeit der Schiedsrichter



Die Gruppen erarbeiten Lösungen oder Lösungsansätze zur Kommunikation / Konfrontation für folgende Situationen:



Gruppenarbeit – 5 Minuten Beratung – Aufgabe 1

Die Schiedsrichter entscheiden **korrekt**, der Coach sucht den Augenkontakt mit dem Schiedsrichter und zeigt seine Unzufriedenheit mit langem provokativem Kopfschütteln

Die Schiedsrichter entscheiden **falsch**, der Coach sucht den Augenkontakt mit den Schiedsrichtern und zeigt seine Unzufriedenheit mit langem provokativem Kopfschütteln



Gruppenarbeit – 5 Minuten Beratung – Aufgabe 3

Die Schiedsrichter entscheiden **korrekt**, der Coach ist nicht zufrieden, sucht den Augenkontakt mit dem Schiedsrichter und sieht ihn fragend an.

Die Schiedsrichter entscheiden **falsch**, der Coach ist nicht zufrieden, sucht den Augenkontakt mit dem Schiedsrichter und sieht ihn fragend an.



Gruppenarbeit – 5 Minuten Beratung – Aufgabe 2

Die Schiedsrichter entscheiden **korrekt**, der Coach wendet sich von den Schiedsrichtern ab und spricht provokativ laut mit dem Masseur:

Dass glaub ich nicht! Hast Du gesehen, wir werden benachteiligt- benachteiligt- benachteiligt!

Dass glaub ich nicht! Wir werden ...

Die Schiedsrichter entscheiden **falsch**, der Coach wendet sich von den Schiedsrichtern ab und spricht provokativ laut mit dem Masseur:

Dass glaub ich nicht! Hast Du gesehen, wir werden benachteiligt- benachteiligt- benachteiligt!

Dass glaub ich nicht! Wir werden ...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Fragen ?

**Matthias Forstner
Andreas Laible**

